

Zeitschrift:	Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf
Herausgeber:	Sauter'sches Institut Genf
Band:	13 (1903)
Heft:	10
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bezwyl., (Et. Aargau), 26. Juni 1903.

Herrn Dr. Jmsfeld,
Arzt des elektro-homöopath. Institutes in Genf.
Hochgeehrter Herr Doktor.

Im Auftrage des Herrn J. B., Lehrer in Beinwil, soll ich wegen des Leidens seiner Schwägerin um Ihren Rat bitten.

Dieser Herr B. hat vor circa einem Jahre, auf meine Veranlassung, von Ihrem Mittel gegen den **Schreibekrampf** bezogen und ist hiervon vollständig geheilt. Aus diesem Grunde, und da das Leiden seiner Schwägerin auch in Krämpfen in den Händen besteht, will er Ihren Rat und Ihre Mittel haben.

Sie achtungsvoll grüßend, zeichnet ergebenst
Rud. Eichenberger.

Verchiedenes.

Schule und Leben. — Ein französischer Schulinspektor erzählt in seinem amtlichen Bericht an seine vorgesetzte Behörde einen bezeichnenden Zwischenfall von einer seiner Inspektionsreisen. Es war in der höheren Töchterschule einer großen Provinzstadt. Er richtete an eine Schülerin die Frage, welche Art von Nährstoff ein Ei enthalte. „Stickstoffhaltigen Nährstoff,“ antwortete die Gefragte ohne Zögern. Er fragte eine Zweite nach der Farbe verschiedener Haus- und Wildvögel. Auch darauf erhielt er fast durchweg zutreffende Antworten. Nun fragte er weiter: „Wie lange muß man ein Ei kochen lassen, um es pfauenweich zu bekommen?“ Eine Schülerin wurde sehr rot, schwieg eine Weile und stotterte dann: „Eine halbe Stunde.“ Der Schulinspektor blickte unzufrieden und wandte sich an die nächste. „Mindestens drei Viertelstunden!“ erwiderte diese zuversichtlich. Eine dritte meinte, ungefähr eine

Stunde, und eine vierte, pfauenweiche Eier würden überhaupt nicht gekocht. Gelehrt waren alle diese Mädchen und hatten sich mit moderner Bildung vollgesogen, aber ein Ei kochen konnte keines. (Allg. deutsche Lehrerzeitung 1901. Von einem Lehrer eingesandt.)

Villa Paracelsia
Sauter's Homöopathische Heilanstalt
Châtelaine bei Genf
Größnung der Sommersaison, 7. Mai.



Dirigirender Arzt Dr. Jmsfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik**, **Massage** (Thure-Brandt'sche Massage), **Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder**, **Elektricität u. s. w.**, nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

Inhalt von Nr. 9 der Annalen

Mitteilung Änderung des Titelblattes der „Annalen“ betreffend. Die Hygiene und die Krankheit (Schluß). — Soll und Haben im Haushalte der Nerven. — Korrespondenzen und Heilungen: Nierenkolik; Gelenktzündung; Magenentzündung; Leberentzündung; Nasen- und Mundgeschwüre; Syphilis. Rachen- und Zungengeschwüre (2 Briefe); chronischer Magenkatarrh; Lungenentuberkulose; Arteriosklerosis, Myelitis; Geschwulst an der Brust. — Kola (Kola-Coca), Zeugnisse englischer Wettgänger. Anzeigen; Homöopathische poröse Pflaster; Sauter's Laboratorien; General-Versammlung der Aktionäre; Villa Paracelsia.